

Grenzland Nachrichten



JETZT AUCH UNTER:
GRENZLAND-NACHRICHTEN.DE

Nr. 48 / 70 Jahrgang / Donnerstag, 30. November 2023

Kaufpreis: 2 Euro

Produkt des Monats

FeniHydrocort Creme 0,5%



Für Erwachsene und Kinder ab dem vollendeten 6. Lebensjahr.
Zur Linderung von mäßig ausgeprägten entzündlichen Haut-
erkrankungen. Enthält Kaliumcorbat und Erythronylalkohol.
Wirkstoff: Hydrocortison.

30 g Creme

Statt € 14,99

GLOCKEN



APOTHEKE

NETTE APOTHEKE

wo gesundheit und wohlbefinden zusammenfließen

Cäcilienfest des Kirchenchors

Zahlreiche Jubilarinnen in Born geehrt



Ehrungen im Borner Kirchenchor, v.l.: Vorsitzender Heinz Arno Mundfortz, Liesel Nienhaus, Irmgard Tiskens, Petra Lankes, Elsbeth Lohbeck, Chorleiter Floris van Gils, es fehlt Irene Dümke. Foto: Chor

Born (fjc). Im Monat November feiern die Kirchenchöre zu Ehren ihrer Schutzpatronin das Cäcilienfest. Zur Festmesse in der Pfarrkirche St. Peter am Sonntag, 12. November, hatte der Borner Chor ausgewählten Musikstücke aus der Messe in C von Anton Bruckner mit Chorleiter Floris van Gils eingeprobt. Die Messfeier schloss mit dem fulminanten „Cäcilianergruß“.

Anschließend traf man sich im Hause Wassenberg in Vogelsrath, wo ein reichhaltiges Büfett vorbereitet war. In seiner Begrüßungsansprache ging Vorsitzender Heinz Arno Mundfortz auf das erste Jahr von Floris van Gils als neuen Chorleiter ein und äußerte große Dankbarkeit für die Tätigkeit von Holger Henkel, der den Chor in der Vergangenheit, aber auch heute noch vertretungsweise als Vize-dirigent, gerne unterstützt und sicher als ein Freund des Kirchenchores Born bezeichnet werden kann. Gleich fünf Damen

des Chores konnten für ihr langjähriges Wirken im Dienste der Musica Sacra geehrt werden: Auf eine 25-jährige Mitgliedschaft kann Petra Lankes zurückblicken. Neben ihrer Sanges-tätigkeit im Sopran übernahm sie auch Vorstands-verantwortung und ist eine zuver-lässige Stütze im Borner Karneval. Bereits seit 50 Jahren singt Irene Dümke im Kirchenchor. Begeistert vom „Singen am See“ nimmt sie seit vielen Jahren den Weg nach Born auf sich, nachdem sie zuvor in Viersen gesungen hatte. Mit ihrem besonderen Geschick in Handarbeiten hat sie auch die Chorschals der Damen mit einem Monogramm versehen Irmgard Tiskens wurde für 60 Jahre Chormitgliedschaft geehrt. Die Jubilarin wusste zu berichten, dass vor der Aufnahme 1961 in Brüggen noch die Tonleiter rauf und runter gesungen werden musste. Seit 1973 ist sie nunmehr mit ihrer schönen Altstimme in Born aktives Mitglied.

Ebenfalls für 60 Jahre wurde Elsbeth Lohbeck geehrt, mit 90 Jahren die älteste Sängerin des Chores und evangelische Christin, die nach ihrem Zuzug in Born mit offenen Armen aufgenommen wurde. Ihr Karnevalssketch „Borner Platt für Neubürger“ wurde begeistert gefeiert.

Für unglaubliche 65 Jahre konnte Vorsitzender Heinz Arno Mundfortz der Sängerin Liesel Nienhaus die Jubiläumsurkunde überrei-chen, einer Legende des Borner Kirchenchores! Im Vorstand leitete sie über lange Jahre die Geschehnisse des Chores entschei-dend mit. Als Gründungsmitglied im Borner Karneval trat sie in den verschiedensten Rollen auf und spielte sich in die Herzen der närrischen Besucher. Der gelungene Cäcilientag wurde schließlich durch einige humoris-tische Einlagen abgerundet, die für eine gute Stimmung in der Gemeinschaft sorgten.

Heute mit Ihrer



Das Fernsehmagazin Ihrer Zeitung



Altkleidersammlung des DRK im Kreis Viersen

Gut erhaltene Kleidung kommt Benachteiligten zugute

Grenzland. (jk-) Das Deutsche Rote Kreuz ist nicht die einzige Institution, die Altkleider sammelt, aber auch für das DRK im Kreis Viersen ist diese Sammlung von besonderer Bedeutung, denn mit gut erhaltener Kleidung können pro Jahr bundesweit rund 1,2 Millionen benachteiligte Menschen versorgt werden. Andererseits bringt auch der Verkauf der Überschüsse freie Mittel, mit dem das Rote Kreuz in Deutschland soziale Projekte fördern und unterstützen kann. Das können im Jahr schon mal bis zu zwölf Millionen Euro sein. Projekte, in die das aus der Altkleidersammlung und den Überschüssen gewonnene Geld investiert werden kann, sind in den Bereichen Katastrophenschutz, Jugendrotkreuz und in der Altenhilfe angesiedelt. Bundesweit betreibt das DRK rund 25.000 Altkleidercontainer. Es gibt zudem Straßensammlungen und die Menschen geben ihre gebrauchte Kleidung, wenn sie noch gut erhalten ist, in den rund 700 Kleiderkammern und Kleiderläden oder auch in den Geschäftsstellen der über 500 Kreisverbände und



Altkleider helfen dem DRK noch immer sehr gut

rund 5.000 Ortsvereine ab. Es gibt zwei unterschiedliche Verwertungsmodelle: Beim „Kleiderkammermodell“ wird die Kleidung vom DRK sortiert und die geeigneten Stücke in die Kleiderkammern und Kleiderläden weitergereicht. Überschüsse werden an Verwertungsunternehmen verkauft. Beim „Verwertermodell“ wird der Inhalt des Altkleidercontainers komplett an das Unternehmen verkauft. Die Textilien werden dann nach diversen Qualitäten sortiert. Rund zehn Prozent sind in aller Regel Abfall, rund 35 Prozent nicht mehr als Kleidung zu tragen, die deshalb zu Dämmstoffen oder Putzlappen verarbeitet werden und rund 55 Prozent sind tragbare Kleidung. In den Städten und Gemeinden Brüggen, Nettetal, Niederkrüchten, Schwalmthal und Viersen gibt es DRK-Altkleidercontainer, die regelmäßig geleert werden. Die Säcke mit der Altkleidung kommen zu sogenannten Wechselbrücken, wo sie vom Kooperationspartner des Deutschen

Roten Kreuzes abgeholt werden. Über die Verwertungsunternehmen, mit denen das DRK bundesweit zusammenarbeitet, gelangen die Exporte nach Afrika, West- und Osteuropa, in den Nahen Osten und nach Asien. Pro Jahr kam in der Vergangenheit die riesige Menge von bis zu 100.000 Tonnen Altkleider zusammen, wie das DRK berichtet. Bei akuten Notlagen wie Überschwemmungen und ähnlichen Notsituationen, kann der DRK-Katastrophenschutz Kleidung und Haustextilien sofort für betroffene Familien zur Verfügung stellen. Aber Altkleider in sehr weit entfernte Katastrophengebiete zu schicken, ist in der Regel nicht sinnvoll, da dort meist völlig andere klimatische Verhältnisse herrschen und die Menschen ganz andere Kleidergrößen benötigen. Da ist es logistisch und wirtschaftlich nicht sinnvoll, Kleidung zu schicken. Hier findet das DRK dann andere Wege, um dennoch helfen zu können.

Grenzland Nachrichten

MEDIENBERATERINNEN

Xenia Klass
Delphine Lührmann
Julia Winter
Leonie Holden

Fon 02241 260-112
Fax 02241 260-139
verkauf@rautenberg.media

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin mit uns.

ZEITUNG

Lokaler geht's nicht.

WEB

24/7 online.

DRUCK

Satz, Druck, Image.

FILM

Perfekter Drehmoment.

Das Wetter am Wochenende

Freitag

-1 / -4 Grad

Samstag

1 / -1 Grad

Sonntag

2 / 0 Grad

Krippenausstellung

Schwalmthal (fjc). Familie Brockmanns-Wetzels öffnet in der Advents- und Weihnachtszeit

wieder ihre große Krippenausstellung. Neuanfertigungen durch Maria Wetzels sind hinzugekommen. Über 70 Krippen können inzwischen an der Roermonder Straße in Schier besichtigt werden.

Der Eintritt ist frei, um Anmeldung unter Telefon 02163/3714 wird gebeten.

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Donnerstag, 07. Dezember 2023
Annahmeschluss ist am:
04.12.2023 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier – nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

GRENZLAND-NACHRICHTEN

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Nathalie Lang
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG wöchentlich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK
· Politik
UBW Christian Wolters
Bündnis 90 / Die Grünen Grefrath
Andreas Sonntag
Bündnis 90 / Die Grünen Nettetal
Vera Thelen
Bündnis 90 / Die Grünen Schwalmthal
Aline Schniewind-Lipp

Die Grenzland-Nachrichten können im Abonnement bei Rautenberg Media bezogen werden. Außerdem im Einzelbezug für 5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien
Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgeschickt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERINNEN
Xenia Klass / Delphine Lührmann
Julia Winter / Leonie Holden
Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

VERTEILUNG
Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE
rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia

ZEITUNG
grenzland-nachrichten.de/e-paper

SHOP
rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT
Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK (Broschüren, Kataloge, Geschäftspapiere...), WEB (Homepages, Digitale Werbung, Shops...), FILM (Imagefilme, Kinospots, Produktfilme...) kennen.

Wir freuen uns auf Sie: **rautenberg.media**

ZEITUNG

DRUCK

WEB

FILM

RAUTENBERG MEDIA

Erfolgsmodell für den Mittelstand?

Gemeinschaftliches Handeln als Erfolgsprinzip

Von Jürgen Karsten

Grenzland. Mit einem klaren Ja wurde die Frage beantwortet, ob gemeinschaftliches Handeln zum Erfolgsprinzip für mittelständische Unternehmen werden und sie damit widerstandsfähiger gegen multiple Krisen machen könne. In einer Veranstaltung im Rahmen der Reihe „Forum Mittelstand Niederrhein“ kamen anerkannte Experten zu Wort. Prof. Dr. Gerhard Nowak, Dekan Sport und Management der IST-Hochschule für Management in Düsseldorf, kam in seinem Referat zu dieser Einschätzung, denn die sogenannte „Schwarmintelligenz“, wie man dieses gemeinsame Handeln auch gerne nennt, fördere zum einen die Selbstorganisation, steigere im Übrigen aber auch die Effizienz und Sorge am Ende für verbesserte Produkte.

Mit Verhaltensintelligenz, einem klaren Wertekompass und Kundenorientierung könnten Unternehmen Innovationsprozesse fördern, erläuterte der Fachmann in seinem Vortrag bei der „action medeor“ im Kreis Viersen, der „Notapothek der Welt“, wie das Medikamentenhilfswerk genannt wird.

Dass ein solches Personalführungsmodell, wie es Nowak



Diskussion um neue Führungsrolle im Betrieb: im Forum Mittelstand

beschreibt, aber in der Praxis auch an Grenzen stoßen kann, wurde bei den Co-Referenten der Veranstaltung deutlich: Michael Buchmann von der Sparkasse Krefeld und Philipp Kraft von Richter Chemie-Technik stellten klar, dass Sparkassen schon vom Gesetz her stark reguliert würden und der klassische Mittelstand von klaren Hierarchien geprägt sei

und gerne auf Bewährtes setze. Auch in der von Prof. Thomas Merz moderierten Diskussion wurden Gegensätze deutlich: Wie bringt man Erfahrungswissen mit der neuen Methodik zusammen? Wie organisiert man eigentlich die „Schwarmintelligenz“? und Wie kann verhindert werden, dass Verantwortung diffundiert? Einigkeit herrschte darüber, dass

ein Führungsmodell wie Schwarmwissen sicherlich bei Unternehmensgründungen leichter einzuführen sei. Für den Mittelstand gelte es, Eigeninitiative der Mitarbeiter zu fördern und den Generationswechsel im Unternehmen konstruktiv in einer Art von Zukunftsteam zu gestalten - mit jungen Leuten und „alten Hasen“.

IHK-Gastgeber Talk

Künstliche Intelligenz im Gastgewerbe nutzen

Grenzland. (jk-) Der IHK-Gastgeber Talk, der online am Montag, 4. Dezember, ab 14.30 Uhr, von der Industrie- und Handelskammer Niederrhein angeboten wird, widmet sich einem höchst aktuellen Thema: „Generative Künstliche Intelligenz (KI) als Unterstützung richtig nutzen“. Die Online-Veranstaltung richtet sich an alle aus der Hotel- und Gastgewerbebranche, die sich dafür interessieren, welche Möglichkeiten und Anwendungen von generativer KI es in ihrem Arbeitsalltag gibt.

Bei der IHK-Veranstaltung erfährt man alles über die neuesten Entwicklungen auf diesem Gebiet und alle Innovationen im Bereich der generativen Künstlichen

Intelligenz und wie man diese beispielsweise im eigenen Hotel oder Restaurant gewinnbringend einsetzen kann. Teilnehmer der Online-Informationsveranstaltung der Industrie- und Handelskammer Niederrhein können so von praxisnahen Beispielen und Best-Practice-Lösungen profitieren, die ihnen neue Chancen und Perspektiven für ihren Betrieb eröffnen.

Es beginnt um 14.30 Uhr mit der Begrüßung durch Maren-Corinna Nasemann von der IHK Mittlerer Niederrhein, ab 14.35 Uhr wird Frank Sarodnick, Geschäftsführer der ALSA digital GmbH, seinen Vortrag zum Thema „Generative KI als Unterstützung nutzen“ halten, der rund eine Stunde

dauert. Dann schließt sich eine Diskussion an, bei der alle Fragen

der Online-Teilnehmer beantwortet werden.

Weihnachtsmarkt am „Weißen Stein“

Brüggen/Beesel (fjc). Zum zweiten Mal fand am Sonntag, 26. November, der deutsch / niederländische Weihnachtsmarkt am Grenzübergang „de Witte Stein“ (am Weißen Stein) zwischen Brüggen-Bracht und Beesel statt. In der großen Budenstadt gab es viele Aussteller aus beiden Ländern, die Ihre Produkte - handgefertigtes Kunsthandwerk, festliche Leckereien, schöne

Bastelarbeiten und einzigartige Geschenke - anboten. Auch für Kinder gab es ein Kinderkarussell, Hüpfburgen, Kinderschminken und Weihnachtsluftballons. Für das leibliche Wohl wurden draußen Kakao, Glühwein, Bratwurst und vieles mehr angeboten, aber natürlich hatte auch die örtliche Gastronomie ihre Innenräume geöffnet.

Museumsnacht Burg Brüggen

Brüggen (fjc). Eine märchenhafte Veranstaltung erwartet Familien am Freitag, 1. Dezember, in der Zeit von 17 bis 20 Uhr in der Burg Brüggen: Bei der diesjährigen „Langen Museumsnacht“ dreht sich alles rund um das Thema „Märchen“. Folgende Aktionen sind geplant: Märchenrallye durch die ganze Burg, basteln, Kinderschminken, Goldmünzen sieben, Fotoaktion vor märchenhaftem Hintergrund, Märchen-erzählerin, Stockbrotbacken am Lagerfeuer im Burginnenhof. Die Schülerschaft der Gesamtschule sorgt zu familienfreundlichen Preisen für Essen und Trinken. Alle können gerne verkleidet

kommen. Der Eintritt für Familien kostet 6 Euro. Die Begleitung eines Erwachsenen ist erforderlich. Die Veranstalter vom „Second home“, der Gemeindebücherei und des Kulturamtes der Burggemeinde Brüggen, sowie Bärbel Weinmann vom Museum Mensch und Jagd freuen sich auf ganze viele kleine Prinzessinnen, Ritter, Burgfräulein, Zauberer und vieles mehr. Gleichzeitig findet ab 17 Uhr in der Fußgängerzone auch der diesjährige „Brüggener Lichterglanz“ statt, die feierliche Eröffnung der Weihnachtsbeleuchtung, mit dabei „Kings for a Day“.



Eine lange Museumsnacht wird am 1. Dezember in der Burg Brüggen angeboten.
Foto: Franz-Josef Cohnen

Mehr Praxisphasen an Berufsschulen

Ausbildungskonsens will praktische Kompetenzen stärken

Von Jürgen Karsten

Grenzland. Im Ausbildungskonsens NRW haben sich die Landesregierung, Organisationen aus der Wirtschaft, Gewerkschaften, Arbeitsverwaltung und Kommunen zusammengeschlossen. Sie vereint ein Ziel: Durch Erhöhung der Praxisphasen an den vollzeitschulischen Bildungsgängen von bisher 15 Tagen auf demnächst 30 Tage die berufspraktischen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler zu stärken. Nicht zuletzt um dem Fachkräftemangel vorzubeugen,

hatten sich die Teilnehmer am Ausbildungskonsens NRW im Sommer dieses Jahres in einem Spitzengespräch darauf verständigt, die Praxisphasen zu verdoppeln.

Diese Änderung bewirkt sicherlich auch, dass die Unternehmen die Möglichkeit haben, ihre potenziellen Auszubildenden näher kennen zu lernen und die Verzahnung zwischen den Betrieben und den künftigen Fachkräften wesentlich erhöht wird. Im August wurde im Kreis

Viersen ein Runder Tisch zur Stärkung dieser Verzahnung eingerichtet, an dem die Kommunale Koordinierungsstelle für den Kreis Viersen, die Agentur für Arbeit Krefeld/ Kreis Viersen, die Bezirksregierung in Düsseldorf, die Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein, das Jobcenter Kreis Viersen, die Kreishandwerkerschaft Niederrhein, die Unternehmerschaft sowie das Rhein-Maas-Berufskolleg in Kempen und das Berufskolleg in der Kreisstadt Viersen teilnahmen.

Man verständigte sich darauf, dass allen Schülerinnen und Schülern in den genannten Bildungsgängen die notwendigen Praxisphasen zur Verfügung gestellt werden. Eine wesentliche Voraussetzung zur Realisierung dieses Vorhabens aber ist und bleibt die Bereitschaft der Betriebe in der Region, jungen Menschen einen Praktikumsplatz zur Verfügung zu stellen.

Praktikumsplätze findet man online unter fachkaefte-fuer-morgen.de

Grenzland Nachrichten

GRENZLAND

ONLINE:

JETZT AUCH UNTER:

GRENZLAND-NACHRICHTEN.DE

Passendes Weihnachtsgeschenk

Theater bietet die „Weihnachtsbox“ an

Grenzland. (jk-) Wer noch ein passendes Weihnachtsgeschenk sucht, kann beim Theater Krefeld-Mönchengladbach fündig werden, denn das große Theater des Niederrheins bietet eine attraktive „Weihnachtsbox“ an, die aktuell schon an den Theaterkassen buchbar ist. Man kann auch ein Online-Formular nutzen. Angeboten wird eine bunte Mischung für alle Theaterfans. Am Theaterstandort Mönchengladbach gehören zur „Weihnachtsbox“ folgende drei Veranstaltungen: Am Sonntag, 14. Ja-

nuar, 18 Uhr, die Premiere des Broadway-Musicals von Robert L. Freedman „Liebe, Mord und Adelspflichten“, am Dienstag, 6. Februar 2024, 19.30 Uhr, „Cabaret“, das Musical von Joe Masteroff, Fred Ebb und John Kander, und am Samstag, 2. März 2024, 19.30 Uhr, die Premiere des Balletts von Robert North „Tschairowskys Träume“. Am Standort Krefeld beinhaltet die „Weihnachtsbox“ diese drei Angebote: am Dienstag, 23. Januar 2024, 19.30 Uhr, „Mata Hari“, das Ballett von Robert

North mit Musik von Christopher YOUNG, am Mittwoch, 21. Februar 2024, 19.30 Uhr, das Schauspiel von William Shakespeare „Wie es Euch gefällt“ und am Donnerstag, 28. März 2024, 19.30 Uhr, die Komische Oper von Gioacchino Rossini „Die Reise nach Reims“.

Dreimal bestes Theater verschenken, und das zum günstigen Tarif - das bietet die „Weihnachtsbox“. Sie kostet 90 Euro inklusive ein Glas Begrüßungssekt.

Ratsmitglieder trafen sich in Venlo

Euregios auch zum Fachgespräch im Landtag

Grenzland. (jk-) An einem ersten Treffen von niederländischen und deutschen Ratsmitgliedern aus der euregio rhein-maas-nord nahmen Ratsmitglieder aus Venlo, Beesel und Bergen sowie aus Geldern, Nettetal, Brüggen und Straelen teil. Sie diskutierten grenzüberschreitende Themen wie Wohnen und Integration internationaler Arbeitskräfte auf beiden Seiten der Grenze, aber auch Themen wie Tourismus, erneuerbare Energien, Bürgerbeteiligung und kommunale Zusammenarbeit. Vor allem war den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Antwort auf die Frage wichtig: An wen kann ich mich wegen welcher Themen wenden, wenn es nötig ist? Das gegenseitige

Kennenlernen ist für beide Seiten bedeutend. Das erste Treffen der niederländischen und deutschen Ratsmitglieder war so erfolgreich, dass sich alle einig waren, diese Art von grenzüberschreitenden Treffen müsse unbedingt fortgesetzt werden und keine einmalige Ausnahme bleiben. Die Mitglieder der euregios waren auch in Düsseldorf unterwegs und besuchten zu einem fachlichen Gespräch den Landtag von Nordrhein-Westfalen. Dabei dankte ihnen der Europaminister des Landes NRW, Nathanael Liminski, für ihre tägliche Arbeit in den Grenzregionen und unterstrich die Bedeutung der Nachbarsprachen. Die Geschäftsfüh-

rerinnen und Geschäftsführer von vier Euregios waren zu Gast im Ausschuss für Europa und Internationales des Landtags. Maike Hajjoubi, Michael Dejozé, Andreas Kochs und Christoph Almering sprachen mit den Abgeordneten über den grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt, die Arbeit und Finanzierung der GrenzInfoPunkte, das aktuelle Thema Energie, bei dem auch einige grenzüberschreitende Projekte vorgestellt wurden, um sie möglichst weit voranzubringen. Aber auch das nicht minder wichtige Thema der euregionalen Bildung und der Euregio-Profilschulen wurde erörtert. Referent Michiel Savelsbergh nutzte die Gelegenheit, um die

niederländischen Regio Deals des Ministerie van Binnenlandse Zaken en Koninkrijksrelaties anzusprechen, die sich auf die Zusammenarbeit zwischen niederländischen und deutschen Kommunen konzentrieren. Die Sprecherinnen und Sprecher der verschiedenen Fraktionen hatten viele Fragen und zeigten großes Interesse an der Arbeit der Euregios, freuten sich die Vertreter der Euregios. An der Sitzung nahm auch Staatssekretär Dr. Mark Speich teil, der Bevollmächtigte des Landes NRW bei der Bundesregierung in Berlin. Stefan Engstfeld leitete die Sitzung, in der die Euregio-Thematik mehr als eine Stunde Zeit in Anspruch nahm.

Suche geht weiter

Geothermale Energie soll auch im Kreis genutzt werden

Grenzland. (jk-) Bereits im Oktober des vergangenen Jahres war eine Messkampagne „Seismik Rheinland“ im Kreisgebiet durchgeführt worden, die damals in der Gemeinde Schwalmthal startete und in West-Ost-Richtung ausgeführt wurde. Der Geologische Dienst NRW führt die Suche nach klimafreundlicher Wärme jetzt weiter durch. Im Auftrag des Ministeriums für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes wird eine geothermale Charakterisierung des Untergrundes vorgenommen. Geothermale Energie, also die

Wärme aus dem Erdinneren, bietet ein riesiges Potenzial für die regionale und klimafreundliche Wärmeversorgung. Sie ist witterungsunabhängig, kostengünstig und kommt mit einem geringen Flächenbedarf aus, alles Vorteile gegenüber anderen Heizungsarten. Aktuell bewegen sich von Goch aus über Weeze, Kevelaer, Geldern, Straelen und Wachtendonk in den Kreis Viersen nach Greifath und bis in die Kreisstadt Viersen. Die Städte werden allerdings lediglich am Stadtrand tangiert. Drei Vibrationsfahrzeuge

werden einen Monat lang diese Aktion durchführen. Sie bewegen sich dabei in recht langsamem Tempo entlang der geplanten Routen. Über kleinere Vibrationen werden dabei Schallwellen ausgesendet, die an den Grenzen verschiedener Gesteinsarten reflektiert und anschließend über Geophone erkannt werden. Hierbei handelt es sich um eine ausgesprochen schonende Untersuchungsmethode, die ohne Bohrungen und Eingriffe in den Boden stattfinden kann. Die Ergebnisse der Messungen

aus dem Monat Oktober sind inzwischen weitestgehend bereits ausgewertet. Wer sich über dieses aktuelle Thema, seine Ziele und die Technologie dieses Projekts eingehend informieren möchte, kann dies tun unter www.seismik.nrw.de. Seit Beginn der Messungen wird jeden Tag die jeweilige Messstrecke veröffentlicht, so dass man den Fortgang dieses Projekts verfolgen kann. Es besteht zudem die Möglichkeit, sich für einen Newsletter anzumelden.

Radwegesanierung L3

Schwalmthal (fjc). Die Arbeiten auf dem ersten Bauabschnitt der Radwegesanierung entlang der L3 sind fast abgeschlossen. Deshalb kann mit dem zweiten Bauabschnitt früher begonnen werden. Jetzt wird der Radweg Höhe der K9 (Ungerath/ Leloh) bis Höhe der Autobahnbrücke A52 saniert. Im Anschluss erfolgen dann die Bauarbeiten auf dem restlichen Teilstück des Bauabschnitts bis zur Kreuzung der L371. Auch hier wird aus Arbeitssicherheits- und Arbeitsschutzgründen sowie zur

Einhaltung von Rettungszeiten die Straße halbseitig gesperrt. Durch die Einbahnstraßen-Regelung kann weiterhin lediglich der motorisierte Verkehr aus Waldniel kommend in Richtung Rickelrath fahren. Für den Kraftfahrzeugverkehr, der aus Richtung Wegberg-Rickelrath kommt, wird eine neue Umleitung über die K9 (Ungerather Straße) eingerichtet. Die Umleitung für den LKW-Verkehr über Merbeck aus Fahrtrichtung Wegberg bleibt unverändert bestehen.

Die Arbeiten auf dem ersten Teilabschnitt des zweiten Bauabschnitts werden voraussichtlich Ende Februar 2024 abgeschlossen sein. Es kann zu witterungsbedingten Verzögerungen kommen. Da die beauftragte Firma zum Jahresende drei Wochen Betriebsferien macht, wird in dieser Zeit der Verkehr wieder in beide Richtungen freigegeben.

Fragen zur Verteilung?

HERR FALK · FON 02241 2600
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Tageswohnungseinbrecher hebeln Tür auf

Schwalmtal-Waldniel (ots). Am Donnerstag, 23. November brachen Unbekannte in ein haus auf der Dülkener Straße in Waldniel ein. Der oder die Täter hebelten die Haustür auf und betraten das Haus. Was die Einbrecher stahlen, steht noch nicht fest. Hinweise auf Tatverdächtige bitte an die Kripo über die 02162/377-0.

NETTETAL

St. Martin im Marienheim

Hinsbeck (hk). Schon seit vielen Jahren feiern die Bewohner und Bewohnerinnen des DRK-Seniorenzentrums Hinsbeck-Marienheim das St. Martinsfest - und das gleich mehrfach. Es beginnt mit einer Feier im Festsaal, wird am Umzugstag erweitert durch ein Konzert des Bundesschützenspielmanszuges „Frisch auf“ (BSSZ) und hat seinen Höhepunkt im St. Martinsumzug der Kitas und Schulen durch den Ort. Zur Feier im Festsaal treffen sich stets rund 80 Bewohner*innen, wo der Musikus Roland Zetzen sie in Stimmung bringt. Im festlich, mit bunten Lichtern geschmückten Saal erwarten die Bewohner*innen, Mitarbeiter und ehrenamtlichen Helfer dann bei Kaffee und Pufferchen die Kinder des benachbarten Kindergartens St. Peter mit ihren selbstgebastelten Fackeln. Mit lautem Gesang drehten diese ihre Runden im Festsaal, bevor sie mit großem Einsatz die Szenen der Mantelteilung darstellten. Dazu sangen sie Martinslieder, die die älteren Besucher an ihre eigene Kindheit erinnerten. So konnte Roland Zetzen später die Bewohner*innen leicht zum Singen von St. Martinsliedern bringen. Am Samstag gab der BSSZ, wie schon seit über 25 Jahren, im Festsaal ein Konzert. Auch diesmal waren die Stuhlreihen dicht besetzt, man freute sich auf ein besonderes Erlebnis. Wie Johannes Thodam, der durch das Programm führte, erläuterte, ist die Musik von Spielmannszügen für Straßen ausgelegt und für Säle reichlich laut. Doch den Besuchern war es nicht zu laut, ihnen gefiel es. Im 1. Teil des Konzerts gab es Marschmusik, den 2. Teil gestalteten Karnevals- und St. Martinslieder. Als besonderen Punkt verteilten einige Musiker zum Lied „Wör schänke der aal en paar blömcher“ an alle Besucher*innen eine Rose, was alle erstrahlen ließ. So waren dann beim abschließenden St. Martinslied „Tsint Märte is no all wär he“ in Platt auch alle aktiv und sangen eifrig mit. Höhepunkt des Martinsfestes ist dann der Hinsbecker St. Martinsumzug der Kitas und Schulen am Abend, der bewusst am Marienheim vorbeiführt, um die Bewohner*innen mit in das Ortsgeschehen einzu-beziehen. Alle warten auf den Ritt von St. Martin (Martin Dellen), der schon traditionell aus dem Zug heraus vor die großen Fenster des Marienheimes reitet, hinter denen die Bewohner*innen auf ihn warten und ihm fleißig zuwinken. Ein besonderes Erlebnis für alle Bewohner*innen.

VERSCHENKEN SIE EIN ABONNEMENT

und Sie erhalten selber als Dankeschön ein Geschenk!

1



Rote Strandtasche
Auf zum Strand... in diese schicke, rote Strandtasche im maritimen Style passt einfach alles rein, was Ihnen zum Sonnenbaden wichtig ist. Länge ca. 45 cm

2



Schreib-Etui
Denken, Schreiben, Machen... dieses zweiteilige, rote Schreibset im Lederlook-Etui kommt mit einem Kugelschreiber (blaue Mine) und einem Rollerball - so halten Sie Ihre Notizen elegant fest und setzen Zeichen.

Grenzland-Nachrichten

Als Dankeschön für Ihre Bestellung erhalten Sie entweder eine rote Strandtasche oder ein Schreib-Etui.

Mein Geschenk geht an (Lieferadresse):

Name/Vorname (Bitte alles in Druckbuchstaben)

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort



Bestellschein bitte einsenden an:
RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
oder bestellen Sie auch via:
Fon +49 (0) 2241 260-380 · Fax 260-339
regio@rautenberg.media oder im Internet
www.rautenberg.media/aboservice/

Bitte übersenden Sie mir als Geschenk (Bitte Gewünschtes ankreuzen)

☒ 1 Rote Strandtasche

☒ 2 Schreib-Etui

ABONNEMENT-BESTELLSCHHEIN

Rechnungsadresse: Hiermit abonniere ich die Grenzland Nachrichten für **88,00€ jährlich**

Name/Vorname (Bitte alles in Druckbuchstaben) **Telefon**

Straße/Hausnummer **PLZ/Ort** **Unterschrift für Abo-Bestellung**

Abbuchungsauftrag: Hiermit ermächtige ich Sie zur Abbuchung der Abonnementgebühr

Bezogene Bank **IBAN**

Datum / Unterschrift für den Abbuchungsauftrag

Feuerwehr Schwalmtal im Einsatz

Vier Alarmierungen am 13. November

Schwalmtal (fjc). Der Löschzug Amern und die Drehleiter Waldniel wurden am 12. November gegen 21.51 Uhr zu einem Kaminbrand auf die Straße Rüsgen alarmiert. Die betroffene Feuerstätte wurde durch die Einsatzkräfte der Feuerwehr unter Atemschutz ausgeräumt und das Brandgut nach draußen gebracht. Im Anschluss wurde der Schornstein von den brennenden Ablagerungen (Glanzruß) mit dem Kaminkehrgerät über die Drehleiter befreit. Während des Einsatzes erfolgte eine dauerhafte Kontrolle des Schornsteines unter Zuhilfenahme einer Wärmebildkamera, danach eine Sichtung durch den zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister. Personen kamen bei diesem Einsatz nicht zu Schaden. Die Feuerwehr Schwalmtal war insgesamt anderthalb Stunden im Einsatz. Am Montag, 13. November, rückte die Freiwillige Feuerwehr Schwalmtal zu insgesamt vier Einsätzen im Gemeindegebiet aus. Gegen 8.29 Uhr wurde der Löschzug Waldniel sowie der Leitungsdienst der Feuerwehr

Schwalmtal zu einer eingeschlossenen Person auf die Oderstraße alarmiert. Durch die Einsatzkräfte wurde eine Notfalltüröffnung eingeleitet, die jedoch kurze Zeit später abgebrochen wurde, da der Bewohner der betroffenen Wohneinheit nach Hause gekommen war. Dem Bewohner ging es den Umständen entsprechend gut. Gegen 10.24 Uhr folgte eine erneute Alarmierung des Löschzugs Waldniel zu einer ca. 50m langen Ölspur im Bereich der Heerstraße. Diese wurde durch die Einsatzkräfte abgestreut und aufgenommen. Um 13.29 Uhr wurde der Löschzug Amern sowie der Leitungsdienst der Feuerwehr Schwalmtal wegen auslaufendem Betriebsmittel nach einem Verkehrsunfall auf die Renneperstraße alarmiert. Hier war es zu einem Verkehrsunfall mit einem PKW gekommen, welcher auf der Seite mittig der Fahrbahn lag. Glücklicherweise konnte der Fahrer sich vor Eintreffen der Feuerwehr selbstständig aus dem verunfallten



Einsatz der Feuerwehr bei einem Kaminbrand (Archivbild).
Foto: Franz-Josef Cohnen

Fahrzeug befreien, so dass sich die Maßnahmen der Feuerwehr auf die Absicherung der Einsatzstelle sowie die Sicherstellung des Brandschutzes beschränkten. ausgelaufenes Betriebsmittel wurde abgestreut und die Fahrzeugbatterie abgeklemmt. In den frühen Abendstunden erfolgte dann gegen 17.22 Uhr die vierte Alarmierung. Ein Baum auf

dem Harikseeweg war auf Grund der windigen und nassen Wetterverhältnisse auf die Fahrbahn gestürzt und hatte dabei eine Telefonleitung mitgerissen. Die Feuerwehr sicherte die Einsatzstelle ab und entfernte den Baum von der Fahrbahn. Bei diesen vier Alarmierungen war die Feuerwehr Schwalmtal insgesamt sechs Stunden im Einsatz.

Brüggen soll erblühen



Brüggen soll im Frühjahr verstärkt erblühen. Foto: Franz-Josef Cohnen

Brüggen (fjc). Bereits im Jahr 2021 spendete der „Brüggener Blumentopf“ 20.000 Narzissen-Zwiebeln, die von Freiwilligen gepflanzt wurden. Der Erfolg dieser Aktion zeigte sich in den beiden Frühjahren 2022 und 2023: Die Ortseingänge von Brüggen, Born und Bracht empfangen ihre Besucherinnen und Besucher in leuchtendem Gelb. Zwei Jahre später spendet der „Brüggener Blumentopf“ nun erneut 20.000 Narzissen-Zwiebeln. Diese sollen vom Brüggener Zentrum aus rund um den Borner See gepflanzt werden und damit der „Narzissen-Wanderweg Brüggen“ entstehen. Die Burggemeinde Brüg-

gen und „Brüggen liebevoll“ suchen nun helfende Hände, um die Zwiebeln rechtzeitig in die Erde zu bringen. Entsprechendes Pflanz-Werkzeug bitte mitbringen. Wer hat Zeit und Lust, diese Aktion zu unterstützen? Geplant ist die Aktion für Samstag, 9. Dezember, ab 9.30 Uhr. Treffpunkte sind jeweils der Parkplatz an der Torschänke, der Parkplatz bei „Haus Strötges“ in Born, sowie der Borner Sing- und Musizierplatz. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Zur besseren Planung bittet die Verwaltung jedoch um Rückmeldung per e-mail unter tourist-info@brueggen.de.

Kommödden im Kultschloss

Brüggen-Dilborn (fjc). Das Kommödden Düsseldorf gastiert am 30. November um 20 Uhr in Schloss Dilborn.

Näheres unter www.kultschloss.de
Telefon +49 (0)174 9218401 oder
E-Mail info@kultschloss.de.

Schwalmtaler Repaircafés im Dezember

Schwalmtal (fjc). Die Schwalmtaler Repair Cafés sind im Dezember wie folgt geöffnet: Im Jugendzentrum Chilly (Geneschen 30 in Schwalmtal-Amern) am Freitag, 1. Dezember, ab 16 Uhr,

die letzte Reparaturannahme ist um 18.30 Uhr. Am Freitag, 15. Dezember, von 15 bis 18 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum Waldniel, Lange Straße 50.

Theaterkids Amern

Amern (fjc). Der Nachwuchs der „Kleinen Schwalmtalbühne“ lädt ein. Seit August hat man fleißig geprobt, und jetzt soll sich am Dienstag, 5. Dezember, um 17 Uhr der Vorhang in der „Brücke“ in Amern (Pfarrzentrum Antonius-

straße 3) für ein Kinderstück öffnen, das die Theaterkids eingeübt haben und nun dem Publikum präsentieren wollen. Der Eintritt für Kinder und Erwachsene ist frei.

Kosimi-Chor singt in St. Lambertus Breyell

Der Kosimi-Chor unter Leitung von Udo Schröder lädt ein

Breyell. Am zweiten Advents-Sonntag, 10. Dezember, lädt der Kosimi-Chor aus Nettetetal unter Leitung von Udo Schröder um 17 Uhr herzlich zum Adventskonzert in die Kirche St. Lambertus in Nettetetal-Breyell ein. Das Motto des Konzertes: „Advent, Frieden im Herzen halten“. Am Ende des Konzertes werden passend dazu kleine selbst gebastelte Geschenke verteilt. Der Eintritt ist frei.
Chorleiter Schröder und Organisator Rudi Ross laden in die stimmungsvoll ausgeleuchtete



Breyeller Kirche ein, „um zu lauschen und auch gemeinsam mit uns zum Advent zu singen. Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches, klangvolles Programm.“ Schröder: „Lassen Sie sich in dieser unruhigen Zeit berühren, um alles Schwere loszulassen und sich gemeinsam mit uns auf Weihnachten zu freuen.“ (J.B.)
Chorleiter Udo Schröder am weißen Klavier in der St. Lambertus-Kirche in Breyell beim Weihnachtskonzert in 2022. (Foto: Julietta Breuer)

Adventsmarkt auf dem alten Markt in Lobberich

Zum 13. Mal öffnet der Adventsmarkt in Lobberich seine Pforten

Lobberich (jh). Pünktlich zur Adventszeit öffnet der Adventsmarkt in Lobberich auf dem Alten Markt wieder seine Pforten. Der Lobbericher Verkehrs- und Verschönerungsverein, der Werbering Lobberich und der Arbeitskreis Alte Kirche laden herzlich zum Besuch des Adventsmarktes ein. Er findet am 2. Adventswochenende vom 8. bis 10. Dezember vor dem historischen Rathaus statt. Es entsteht dort ein Weihnachtsdorf mit tannengeschmücktem Rundgang, vorbei an 30 Holzhäuschen. Dort finden Besucher viele Gelegenheiten zum Stöbern und Bummeln.

Aber auch kulinarische Köstlichkeiten werden nicht zu kurz kommen. Die Alte Kirche ist ebenfalls mit einbezogen. Sie ist an allen Tagen geöffnet. Dort findet man zu dieser Zeit Ruhe und Besinnlichkeit. Die feierliche Eröffnung findet Freitag gegen 18 Uhr statt. Der Musikverein Cäcilia Hinsbeck sorgt für weihnachtliche Unterhaltung. Auch der Nikolaus wird dem Markt einen Besuch abstatten und hat für die Kinder sicherlich viele Überraschungen im Gepäck. Die beliebte Krippe vor der Alten Kirche darf auch in diesem Jahr



Adventsmarkt in Lobberich. Foto: VVV Lobberich
nicht fehlen. Der Einzelhandel bietet, wie in den Jahren zuvor, einen verkaufsoffenen Sonntag an. Die Geschäfte sind in der Zeit von 13 bis 18 Uhr geöffnet.

Eiserner Meisterbrief für Hans Brünken

Hinsbeck (hk). Eine seltene Ehrung erhielt der frühere Hinsbecker Unternehmer Hans Brünken am 3. August zu seinem 90. Geburtstag. Der Innungsobmeister Roland Gerhards überreichte ihm den Eisernen Meisterbrief der Handwerkskammer Düsseldorf. 1958 legte er als Jahrgangsbester die Stuckateur-Meisterprüfung ab. Ein Jahr später heiratete er die Hinsbeckerin Anneliese Schmitz, aus der Ehe entstammen zwei Söhne. 1978 übernahm er den elterlichen Betrieb, wo er sich neben „normalen“ Häusern persönlich auf die Denkmalpflege

spezialisierte, beispielsweise an der Alten und Neuen Lobbericher Kirche sowie der Hinsbecker Pfarrkirche, ebenso die alten Kapellen und das Kriegerdenkmal. 2003 gab es seinen Betrieb auf. 25 Jahre war er Innungsobmeister und über 40 Jahre Prüfungsmeister der Handwerkskammer, über 50 Jahre im Vorstand der Kreis-Handwerkerschaft und 20 Jahre Vorstandsmitglied des Deutschen Stuckgewerbeverbandes, wofür er zahlreiche Auszeichnungen bekam.



Den Eisernen Meisterbrief erhielt Hans Brünken. Foto: Koch

Cäcilienfeier beim Kirchenchor Leuth

Leuth (hk). Zur traditionellen Cäcilienfeier trafen sich Mitte November die Mitglieder*innen des Kirchenchores der Pfarrgemeinde St. Lambertus-Leuth in der Gaststätte Dückers. Auch wenn im Jahr 2023 keine neuen Mitglieder gewonnen werden konnten, ist es für den Kirchenchor Cäcilia Leuth, unter der Leitung von Sara Scherger, stets ein Geschenk, singen zu können, zur Freude aller Sänger- und Sängerinnen und zur Ehre Gottes.

Im Rahmen der Feier wurden fünf Jubilare*innen für langjährige Mitgliedschaft mit der entsprechenden Ehrennadel und Urkunde des Diözesan-Cäcilienverbandes ausgezeichnet. Allen voran der frühere Vorsitzende Christian Litjens, der mit 70 Jahren Mitgliedschaft fast ein ganzes Leben in der Gemeinschaft aktiv war. Für seine geballte Freude am Singen erhielt er, neben der

Auszeichnung des Diözesan-Cäcilienverbandes, ein Dankschreiben des Erzbischofs von Köln, Rainer Maria Kardinal Woelki. Litjens singt heute zwar nicht mehr im Leuther Kirchenchor mit, dafür aber, als Bewohner des DRK-Seniorenzentrums Hinsbeck-Marienheim, im Chor des Heimes. Immer nach der Devise: Singen macht glücklich und befreit die Seele.

Ihm folgten als Jubilare seine Tochter Christiane von der Bank, die schon seit ihrer Kindheit im Kinder-, Jugend- und Kirchenchor mitsingt und seit 50 Jahren dabei ist. Ebenfalls auf eine 50-jährige Mitgliedschaft blickt Monika Dellen zurück, für die das wöchentliche Chortreffen als Pflichtprogramm zum Leben dazu gehört. Seit 40 Jahren singt Christa Schattner in einem Kirchenchor, zunächst in Bracht und Kaldenkirchen, später setzte sie ihr Chorleben in Leuth fort.



Jubilare im Kirchenchor Leuth (v.l.) Jennifer Linssen (25 Jahre), Monika Dellen (50), Sara Scherger (Chorleiterin), Christian Litjens (70) und Christiane von der Bank (50).
Foto: Koch

Gleichzeitig singt sie auch in Lüttelforst. Die fünfte im Bunde, Jennifer Linssen, ist seit 25 Jahren Mitglied, zunächst im Kinder- und Jugendchor, später im Kirchen-

chor. Chorleiterin Sara Scherger dankte allen Jubilaren*innen mit einem Blumenstrauß für ihre jahrelange Treue zum Kirchenchor Cäcilia Leuth.

Hinsbecker Kreativmarkt gut besucht

Hinsbeck (hk). Mitte November veranstalteten einige Hinsbecker Hobbykünstler, nach coronabedingter längerer Pause, wieder im Parkstübchen einen Advents- und Kreativmarkt.

Auf sechs Ausstellungstischen boten verschiedene Künstler Beispiele ihrer Arbeiten wie Advents- und Weihnachtsdeko, ausgefallene Glückwunschkarten und Bastelarbeiten, Häkel- und Strickarbeiten, Hardanger-Sticke-

rei und Patchwork-Arbeiten, Krippenställe und Zubehör, Figuren- und Skulpturen aus Y-Tong uvm. Dazu gab es Kaffee, Tee und Plätzchen, die im Vorraum genossen werden konnten.

Der Besuch war an beiden Tagen sehr zufriedenstellend. Eine kleine, aber feine Ausstellung, wo das Können der Hinsbecker Hobbykünstler einem breiten Publikum gezeigt werden konnte.



Gut besucht war Mitte November der Kreativmarkt im Hinsbecker Parkstübchen.
Foto: Koch

Modelleisenbahnverein Venlo

Nettetal/Venlo (hk). Äußerst erfolgreich verlief der „Tag der offenen Tür“ des Vereins „Noord-Limburgse Modelspoorweg Vereniging (NLMV)“ Mitte November. Mit 154 Besuchern konnte der Verein so viele Besucher wie noch vermelden. Insbesondere aus dem Bereich Nettetal sowie dem restlichen Kreis Viersen waren zahlreiche Besucher angereist, um sich die Modelleisenbahnanlagen anzusehen.

Es war ein überaus variables Angebot, das die Mitglieder den Besuchern boten. Zahlreiche

komplette Modellbahnanlagen aller Spurweiten zeigten das große Feld der Modelle. Ob Spurweiten Mini, Z, H0, TT oder G, die Besucher konnten alle bestaunen. Das größte Interesse der Besucher galt die Digitalisierung der Anlagen, viele der Besucher wollen wohl ihre Anlagen modernisieren. Auf großes Interesse stieß natürlich die große, im Aufbau befindliche H0-Anlage im Zentrum des Vereinsheimes. Auf der ca. 11 x 6 Meter großen Anlage, auf der rund 300 Meter Schienen verlegt wurden, soll das Panorama Venlos

und Bleriks der 1930er Jahre erstellt werden. Die ersten, von Hand gefertigten Gebäude sind schon aufgebaut, ebenso die Durchfahrten durch Tunnel und mehrere Brücken. „Unser Ziel ist die Herstellung aller Gebäude, Brücken und Accessoires von Hand. Es soll so wenig wie möglich zugekauft werden“, so der Vorsitzende Ep Strücks. Auch die Berge und Ebenen sind bereits angedeutet, müssen aber noch ausmodelliert werden. „Das ist unsere Arbeit für die nächsten Jahre“, strahlte Strücks, „wir

wollen ja noch länger unserem Hobby frönen können.“

Der niederländisch-deutsche Verein sucht weiterhin Verstärkung seiner Mitglieder. Wie in den Niederlanden üblich, ist das Vereinsheim, Wachtpost 15 am Auxiliatrixweg 35D in Venlo, inklusive Toilettenanlage und Arbeitsplätzen barrierefrei gestaltet und so auch für Rollstuhlfahrer geeignet.

Wer Spaß an diesem Hobby hat und mitmachen möchte, kann sich melden beim Vorsitzenden Ep Strücks unter ehgmstrucks@gmail.com.

Bezirksliga: Trainerrücktritt bei TuRa Brüggen

Brüggen (HV). Trainer Jakob Scheller macht Schluss. Keiner hat TuRa Brüggen dabei in den letzten Jahren mehr geprägt als der 34-Jährige. Bereits im Kindesalter lief Scheller in den Farben des Vereins auf, später wechselte er in den Seniorenbereich und wurde Kapitän und Leistungsträger in der ersten Mannschaft. Im Sommer 2018 übernahm er dann selber das Traineramt des Bezirksligisten und war seither die Konstante auf der Trainerposition und hatte maßgeblichen Anteil daran, dass sich die Mannschaft in der Bezirksliga etabliert hat. Nach der Vizemeisterschaft 2021/22, gab es in der Vorsaison einen guten dritten Tabellenplatz. Mit 21 Punkten aus 15 Spielen rangieren die Brüggener aktuell nur auf Tabellenplatz neun. Unmittelbar nach der 1:4-Niederlage beim SV Vorst am Sonntag, trat Scheller nun von seinem Traineramt zurück. Am Dienstag informierte er die Mannschaft über seinen Entschluss. „Ich bin über die Art und Weise,

wie die Mannschaft an Bereitschaft in Spielen und auch im Training an den Tag legt, sehr unzufrieden. Das war aktuell nicht so, wie ich es mir vorstelle. Ich bin mir im Klaren, dass auch ein Umbruch passieren muss, wo ich mich aber ehrlicherweise schwertue, diesen zu begleiten. Für mich war das ein Prozess und hat mehrere Gründe. Ich bin dann zur Erkenntnis gekommen, dass es für die aktuelle Zeit und auch für danach, besser ist, wenn ein anderer Trainer die Mannschaft dabei begleitet“, begründet Scheller seinen Rücktritt, der sich selber nicht müde oder energielos sieht. Die letzten Monate seien jedoch sehr schleppend gewesen. „Der Zeitpunkt ist immer schwierig und nicht gut. Ich glaube aber, dass der Zeitpunkt auch eine Chance für den Verein ist“, so der B-Lizenzinhaber, dem der Entschluss sichtlich schwerfiel. „Ich werde immer mit einem positiven Auge auf die Zeit in Brüggen zurückblicken und bin auch unglücklich, dass die Zeit



Jakob Scheller ist bei TuRa Brüggen zurückgetreten.

Foto: Heiko van der Velden

jetzt so vorbei ist. Ich gehe im Guten der Mannschaft und auch dem Verein gegenüber“, stellt Scheller klar.

„Wir müssen die Entscheidung von Jakob leider so hinnehmen. Obwohl wir uns im Sommer verstärkt haben, lief die Saison nicht so, wie wir uns sie vorgestellt haben. Wenn der Trainer dann der Meinung ist, dass er nicht mehr der richtige Mann an der Seitenlinie ist, ist es

natürlich schwer, ihn umzustimmen“, sagt Alex Lehnen, Abteilungsleiter TuRa Brüggen. Interimsmäßig wird der bisherige Co-Trainer Timo Vootz die Verantwortung der Mannschaft übernehmen. Bis zur Winterpause haben die Brüggener noch drei Spiele vor der Brust. Zum Trainingsauftakt auf die Rückrunde will Lehnen dann einen neuen Trainer präsentieren.

Landesliga: Viersen mit verdientem Heimerfolg

Viersen (HV). Der 1. FC Viersen hat in der Landesliga einen wichtigen Sieg errungen und sein Heimspiel gegen SV 09/35 Wermelskirchen mit 3:1 (1:0) gewonnen. Nach zuletzt fünf sieglosen Spielen punktete die Mannschaft vom Hohen Busch damit wieder dreifach und verschaffte sich damit in der Tabelle etwas Luft. Beide Mannschaften setzten in der ersten Halbzeit in der Offensive durchaus Akzente, waren vor dem Tor jedoch nicht zwingend genug. In der zehne Minute legte Konstantine Jamarishvili den Ball im Strafraum auf MetinTürkay ab. Der Schuss von Türkay konnte jedoch von Wermelskirchens Torwart Kevin Kilter geblockt werden. In der Folge übernahmen die Viersener mehr und mehr die Kontrolle in der Partie. Nach Zuspield von Türkay war Jamarishvili (32.) dann in aussichtsreicher Schussposition. Wermelskirchens Tom Paß stellte jedoch sein Bein dazwischen und hinderte

Jamarishvili so an einem vernünftigen Abschluss. Quasi mit dem Pausenpfiff hämmerte Emre Caraj (45.) einen Freistoß aus über 20 Metern zur 1:0-Pausenführung ins Tor. In der Halbzeitpause schien Trainer Kemal Kuc dann ein besonders glückliches Händchen gehabt zu haben. Für den gelb vorbelasteten Marvin Struckmann kam SemihZeriner ins Spiel. Nur wenige Sekunden nach Wiederanpfiff war es dann passiert. Nach einem Einwurf über die linke Seite wurde der Ball mit dem Kopf verlängert. Zeriner (47.) erhöhte per Kopfballtreffer schließlich auf 2:0. Zwei Tore, die genau zum richtigen Zeitpunkt fielen. In der 60. Minute sorgte Timur Enes mit einem sehenswerten Tor die Vorentscheidung. Per Fallrückzieher erhöhte Viersens Kapitän dabei auf 3:0. Ein verwandelter Foulelfmeter durch Eray Yigiter (80.) ließ die Gäste zehn Minuten vor dem Spielende noch einmal auf 3:1 herankommen, dabei blieb es am

Ende auch.

„Der Sieg gegen einen direkten Konkurrenten war natürlich wichtig. Wermelskirchen war ein sehr unangenehmer Gegner. Die Mannschaft hat ihre Sache aber gut gemacht. Der Sieg ist verdient“, sagte Viersens Trainer Kuc.

In der Tabelle haben die Viersens mit 23 Punkten nun wieder den Anschluss ans Tabellenmittelfeld gefunden.

Nach zwei trainingsfreien Tagen

bereitet sich die Mannschaft ab Dienstag dann auf das schwere Auswärtsspiel beim SC Kapellen-Erft vor. Die Elf von Trainer Fabian Nellen musste nach der 1:3-Niederlage bei Aufstiegsaspirant und Oberligaabsteiger 1. FC Monheim die Tabellenführung abgeben und rutsche auf Platz zwei ab. Ein Wiedersehen könnte es dabei mit Semih Cakir geben, der im Sommer von Viersen nach Kapellen wechselte. Toptorjäger ist Pablo Ramm mit 15 Toren.

Schach: Turm Brüggen weiter ohne Sieg

(wt) Weiter sieglos bleibt im Nachholspiel des dritten Spieltages in der Bezirksklasse - Süd der SK Turm Brüggen. Gegen den neuen Tabellenzweiten SG Hochneukirch II gab es eine hohe 1:5-Niederlage. Vier Partieverluste standen nur zwei Punkteteilungen von Teamchef

Wilfried Thiel und Hans-Willy Meertz gegenüber. Nach zwei Niederlagen und einem Remis belegen die Türmer nur Rang sieben und treffen am kommenden Sonntag im Nachbarschaftsduell auf die ebenfalls bisher sieglose zweite Garnitur des SV BW Concordia Viersen.

Gruppenauslosung

Sparkassen-Hallen-Schwalmtal-Meisterschaft: Das sind die Gruppen

Waldniel (HV). Der Budenzauber wirft seine Schatten voraus. Am Mittwochvormittag fand die Gruppenauslosung der Sparkassen-Hallen-Schwalmtal-Meisterschaft in der Geschäftsstelle Waldniel statt. In unmittelbarer Nähe findet vom 5. bis 7. Januar unter der Organisation von Ausrichter DJK Fortuna Dilkraht in der Sporthalle Waldniel das beliebte Traditionsturnier statt. Als Glücksfee fungierte dabei Sparkassen-Mitarbeiterin Gianna Laveneziana.

„Uns ist es wichtig, den örtlichen Vereinen mit Kontinuität und Verlässlichkeit engagiert zur Seite zu stehen, damit diese auch weiterhin möglichst vielen jungen Menschen in Stadt und Kreis gemeinsame Erlebnisse im Sport bieten können. Diese Unterstützung ist der Sparkasse besonders wichtig und beweist ihre Ortsverbundenheit. Den Teilnehmenden des Sparkassen-Cup wünschen wir spannende Spiele, viel Erfolg vor allem aber, dass alle Spieler von Verletzungen verschont bleiben, damit sie in der neuen Saison erfolgreich starten können“, sagt Thomas Engels, Leiter der Sparkassenfiliale in Waldniel.

Viele packende Lokalderbys sind

während des gesamten Wochenendes garantiert. Neben Spannung versprechen die Spiele auch reichlich Tore durch die teilnehmenden Mannschaften. Eröffnet wird das Turnier am Freitagabend ab 18 Uhr (5. Januar) mit einem Gruppenturnier. Hierfür werden noch Mannschaften gesucht.

Weiter geht es dann am Samstag (6. Januar) ab 13 Uhr mit Kreisliga-Hallenturnier. Zehn Mannschaften kämpfen in zwei Gruppen um das Weiterkommen und den Turniersieg. Die beiden Erstplatzierten qualifizieren sich dabei jeweils für die Halbfinalpartie. Die Spielzeit beträgt 1 x 10 Minuten.

Die Gruppenauslosung brachte dabei folgendes Ergebnis:

Gruppe A: SC Waldniel II, TSF Bracht II, SC Niederkrüchten II, TuRa Brüggen II, TSV Boenheim II
Gruppe B: SC Waldniel III, DJK Fortuna Dilkraht II, TSV Kaldenkirchen II, SW Elmpf, VSF Amern II

Ab 17.30 spielen beim Ü40 Alte Herren-Turnier sechs Mannschaften im Modus jeder gegen jeden den Turniersieger aus. Folgende Mannschaften sind dabei vertreten: DJK Fortuna Dilkraht, TuRa Brüggen, VSF Amern, SC Waldniel, Dülkener FC und ASV Süchteln.



v.l. Thomas Engels (Leiter der Sparkassenfiliale in Waldniel), Glücksfee Gianna Laveneziana und Stephan Laumen (Abteilungsleiter DJK Fortuna Dilkraht).
Foto: Heiko van der Velden

Das große Highlight folgt dann am Sonntag (7. Januar) ab 13 Uhr bei der Sparkassen-Hallen-Schwalmtal-Meisterschaft. Als Ausrichter stellt DJK Fortuna Dilkraht zwei Teams. Offen ist hier aktuell noch die genaue Spielzeit. Auch hier kommen jeweils die beiden Erstplatzierten weiter.

Hierbei ergab die Gruppenauslosung folgendes Ergebnis:

Gruppe A: DJK Fortuna Dilkraht, SC Niederkrüchten, VSF Amern, ASV Süchteln II
Gruppe B: DJK Fortuna Dilkraht II,

TuRa Brüggen, TSV Boenheim, SC Waldniel

„Das Teilnehmerfeld ist sehr ausgewogen. Das verspricht viele interessante und spannende Spiele“, sagt Stephan Laumen vom Ausrichter aus Dilkraht. Die beiden Finalteilnehmer sind dabei automatisch für das Volksbank-Hallenmasters des Dülkener FC qualifiziert. Ob auch der Drittplatzierte eine Wildcard erhält, entscheiden die Verantwortlichen aus Dülken zu einem späteren Zeitpunkt.

Landesliga: Amern mit Auswärtssieg in Solingen

Amern (HV). 14 Punkte aus sieben Spielen - Der positive Trend beim VSF Amern hält an. Im Auswärtsspiel bei DV Solingen gab es für die Kehrberg-Truppe einen 4:2-Erfolg.

Vor 105 Zuschauern auf dem Kunstrasenplatz an der Ketter Straße brauchten die Amerner zunächst einige Zeit, um ins Spiel zu finden. Die Anfangsphase wirkte dabei zäh, so war man den erst 15 Minuten überhaupt nicht im Spiel. Doch mit zunehmender Spieldauer riss die Mannschaft das Spiel mehr und mehr an sich und erarbeitete sich so einige gute Aktionen. Die Spielanteile überwogen aber insgesamt zugunsten der Solinger. Doch für Amern ergaben sich durchaus Möglichkeiten den Führungstreffer

zu erzielen, so scheiterte Selman Sevinc aus acht Metern an Torwart Florian Ricken. Nach einer Ecke traf zehn Minuten vor dem Halbzeitpfiff per Handeldmeter Rasim Syuleyman (35.) zur 1:0-Führung der Hausherren. „Wir sind eigentlich kopfballstark. Der Gegentreffer darf daher so nicht fallen“, ärgerte sich Trainer Willi Kehrberg.

Zur Halbzeitpause nahm Trainer Kehrberg vorsorglich Frederik Verlinden vom Feld, der sich gegen den robusten Stürmer der Solinger bereits eine Gelbe Karte einfing. Für ihn kam Maik Lambertz in die Partie. Ebenfalls eingewechselt wurde Lamin Fuchs für Luca Dorsch. Vor allem die Einwechslung von Fuchs erwies sich als goldrichtig.

Nach Foulspiel an Fuchs traf Sevinc (48.) per Strafstoß zum 1:1-Ausgleich. Nach einem Angriff über die rechte Seite durch Johannes Hamacher legte Niklas Thobrock im Strafraum auf Malte Knop (52.) ab, der so zum 2:1 traf. Amern blieb weiter dran und drängte auf den dritten Treffer. Unter freundlicher Mithilfe des Solinger Torwarts erhöhte Thobrock (57.) auf 3:1. Zwar kam Solingen durch Ismail Cakici (72.) noch einmal auf 2:3 heran, doch nur sechs Minuten später stellte Fuchs (78.) den alten Abstand wieder her und traf zum 4:2-Endstand.

„Wir hätten am Ende auch noch zwei Tore mehr machen können. Aufgrund der zweiten Halbzeit haben wir das Spiel verdient gewonnen“, fasste Kehrberg zusammen.

Mit 21 Punkten haben sich die VSF Amern nun auf Tabellenplatz 14 vorgeschoben und belegen damit einen Nichtabstiegsplatz. Am kommenden Sonntag kommt es zum Lokald Derby im heimischen Rösler-Stadion gegen ASV Süchteln mit ebenfalls 21 Punkte auf dem Konto haben, aufgrund des besseren Torverhältnisses Platz 13 einnehmen.





Ergonomie

Muskel-Skelett-Erkrankungen vorbeugen

Nach Angaben der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) machen Erkrankungen des Muskel-Skelett-Systems den größten Anteil an den Arbeitsunfähigkeits-Tagen aus. Mehr als 20 Prozent aller Fehltag gehen auf Beschwerden der Muskeln, Sehnen, Bänder und Gelenke zurück. Nicht nur die Fürsorgepflicht sollte Unternehmen an den gebotenen Handlungsbedarf erinnern. Es ist in ihrem eigenen Interesse, dafür zu sorgen, dass die Mitarbeitenden gesund bleiben und bei der Arbeit keinen unnötigen, zusätzlichen Belastungen ausgesetzt werden.

Nachfragen, nachschauen, verbessern

Zu den besonders belastenden Tätigkeiten zählen unter anderem das Heben und Tragen von Lasten, Zwangshaltungen, sich ständig schnell wiederholende Tätigkeiten und Vibrationen. Für den Einstieg in die Gefährdungsbeurteilung von Muskel-Skelett-Belastungen haben BAuA und die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung Checklisten herausgebracht. Im Idealfall können hieraus bereits wirksame Maßnahmen abgeleitet werden. Ist die Beurteilung komplexer, sollte der betriebliche Praktiker ein vertiefendes



Zu den besonders belastenden Tätigkeiten zählen unter anderem das Heben und Tragen von Lasten. Foto: BG ETEM/akz-o

Mach Dein Ding mit uns!
Deine Karriere:
Du bist die Grenzland Nachrichten

MEINE LOKALE WOCHENZEITUNG FÜR NETTETAL, BRÜGGEN, GREFRATH, SCHWALMTAL, NIEDERKRÜCHTEN UND VIERSEN

Grenzland Nachrichten

JETZT AUCH UNTER: GRENZLAND-NACHRICHTEN.DE

WIR SUCHEN DICH

für unterschiedliche Ausgaben im Bereich Viersen als

Medienberater*in

(m/w/d)

in **Vollzeit (37,5 Std.)**, in **Teilzeit (20-30 Std.)** oder auf **Minijobbasis**

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neukquise
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Viersen

Verfahren nutzen oder einen Experten hinzuziehen. Speziell für kleinere Unternehmen hat die Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medien-erzeugnisse (BG ETEM) den ErgoChecker entwickelt, der dabei hilft, Handlungsbedarfe zu erkennen und Tätigkeiten ergonomisch zu gestalten. Eine kurze Anleitung gibt zum einen Tipps, wie Führungskräfte ihr Team dazu einladen können, ergonomische Probleme am Arbeitsplatz aufzudecken. Zum anderen enthält der ErgoChecker einen doppelseitigen Fragebogen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, mit dem sie belastende Tätigkeiten jeweils in Zweier-Teams beobachten, ausführen, besprechen sowie ihre Lösungsvorschläge dokumentieren können. Unter www.bgetem.de (Webcode M21573760) kann der ErgoChecker bestellt werden.

Umsetzung von Maßnahmen

Die Möglichkeiten der Prävention von Muskel-Skelett-Erkrankungen sind vielfältig. Beratung und Schulungen gehören hier genauso dazu wie arbeitsplatzbezogene Maßnahmen. Dabei sollte deren Umsetzung nicht „von oben“ bestimmt werden. Eine Maßnahme wird in aller Regel von den Beschäftigten besser akzeptiert, wenn diese an der Verbesserung beteiligt werden und mitgestalten können. In vielen Fällen liegt eine Problemlösung auch bereits als Idee in den Köpfen der Beschäftigten vor. (akz-o)

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI
112 FEUERWEHR



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Donnerstag, 30. November

Sonnen-Apotheke

Dülkener Str. 39, 41366 Schwalmthal (Waldniel), 02163/4418

Paracelsus Apotheke OHG

Kanalstrasse 51, 41748 Viersen, 02162/8905930

Freitag, 1. Dezember

Marien-Apotheke

Hohe Str. 15, 47929 Grefrath (47929 Grefrath), 02158/2346

Marien-Apotheke

Ringstr. 2, 41366 Schwalmthal (Amern), 02163/2309

Bären Apotheke

Lindenallee 13, 41751 Viersen (Dülken), 02162-55393

Samstag, 2. Dezember

Lamberti Apotheke

Lambertimarkt 12, 41334 Nettetal (Breyell), 02153/7755

Rosen-Apotheke

Große Bruchstr. 51-53, 41747 Viersen (Stadtmitte), 02162/12498

Sonntag, 3. Dezember

Burg-Apotheke

Bruchstr. 4, 41379 Brüggen, 02163/7278

Windmühlen-Apotheke

Moselstr. 14-16, 41751 Viersen (Dülken), 02162/55674

Montag, 4. Dezember

Niedertor-Apotheke

Niedertor 3, 47929 Grefrath (Oedt), 02158/6078

Adler-Apotheke

Kehrstr. 77, 41334 Nettetal (Kaldenkirchen), 02157/6046

Delphin-Apotheke

Bahnhofstr. 1, 41747 Viersen (Stadtmitte), 02162/16861

Dienstag, 5. Dezember

Sebastian-Apotheke

Friedenstr. 61, 41334 Nettetal (Lobberich), 02153 915550

Leuken'sche Apotheke

Hochstr. 37, 41749 Viersen (Süchteln), 02162/6010

Mittwoch, 6. Dezember

Adler-Apotheke

Kehrstr. 77, 41334 Nettetal (Kaldenkirchen), 02157/6046

Marcus-Apotheke

Venloer Str. 2-6, 41751 Viersen (Dülken), 02162/266490

Donnerstag, 7. Dezember

Hubertus Apotheke

Markt 11, 47929 Grefrath, 02158/911464

Nette-Apotheke

Johannes-Cleven-Str. 4,

41334 Nettetal (Lobberich),

02153/1398485

Apotheke am AKH

Hoserkirchweg 63a, 41747

Viersen, 02162-5784587

• Heimweg-Telefon

Für alle, die sich vom mulmigen Gefühl auf ihrem nächtlichen Weg mit einem netten Gespräch ablenken lassen möchten.

030 120 74 182

So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr

Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr

Notdienstpraxis Kreis Viersen

Notdienst-Telefon zum Ortstarif: **(0 18 02) 112 333**

Adresse:

Viersen (am AKH)
Hoserkirchweg 63
41747 Viersen

Öffnungszeiten:

Mo + Di + Do	18.00 Uhr - 24.00 Uhr
Mi + Fr	13.00 Uhr - 24.00 Uhr
Sa + So + Feiertagen	8.00 Uhr - 24.00 Uhr

Ab 24:00 Uhr nach telefonischer Anmeldung.

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
- Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Telefon-Seelsorge **0800 111 01 11** (ev.)
0800 111 02 22 (kath.)
- Nummer gegen Kummer **116 111**
- Kinder- und Jugendtelefon **0800 111 03 33**
- Anonyme Geburt **0800 404 00 20**
- Eltern-Telefon **0800 111 05 50**
- Initiative vermisste Kinder **116 000**
- Opfer-Notruf **116 006**



ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz.Druck.Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.

MEINE LOKALE WOCHENZEITUNG FÜR NETTETAL, BRÜGGEN, GREFRATH, SCHWALMTAL, NIEDERKRÜCHTEN UND VIERSEN

Grenzland Nachrichten



MEDIENBERATERINNEN

Xenia Klass / Delphine Lührmann

Julia Winter / Leonie Holden

FON 02241 260-112

FAX 02241 260-139

E-MAIL verkauf@rautenberg.media

Ökumenischer Lebendiger Adventskalender

Schwalmtal (fjc). Zum zweiten Mal findet in Schwalmtal ein Lebendiger Adventskalender statt. An immer anderen Orten wird von den Gastgebern ein Adventsfenster erleuchtet. Es werden gemeinsam Lieder gesungen, Geschichten gehört und vieles mehr, um sich so auf das kommende Weihnachtsfest einzustimmen. Im Anschluss wird ein warmes Getränk gereicht, bitte ein eigenes Trinkgefäß mitbringen. Ebenso wäre es schön, wenn durch ein mitgebrachtes Windlicht oder eine Laterne eine schöne, adventliche Stimmung verbreitet würde. Alles findet im Freien statt. Die Fenster in der ersten Woche öffnen sich am 1. Dezember an der Kirche St. Mariä Himmelfahrt, Waldnieler Heide, am 2. Dezember bei Familie Peters-Giesen (Heidend 14), am 3. Dezember Haus Gorissen, Markt 22, am 4. Dezember an der Grabeskirche St. Anton in Amern, am 5. Dezember bei Familie Müller, Kocksamp 22, am 6. Dezember an der St. Antonius Residenz, Schulstraße



In Schwalmtal öffnen sich wieder die Fenster zum lebendigen Adventskalender.

Foto: Franz-Josef Cohnen

28b und am 7. Dezember am Weiher von Haus Clee (Ungerather Str. 1-15).

Weitere Termine folgen in der nächsten Woche.

Herzliche Einladung zum Tag der offenen Kirche

Pfarrkirche St. Anna, Nettetäl-Schaag

Sonntag, 3. Dezember

10.30 Uhr - Wortgottesdienst mit dem Kirchenchor St. Anna
12 Uhr - Mittagsgebet für den Frieden
15 Uhr - Kinder entdecken unsere Kirche

Herzliche Einladung an alle Kinder / Familien

16 Uhr - Kirchenführung
18 Uhr - Abendgebet

Mitgestaltet von Mitgliedern des Nettetaler Kammerensemble

Orgel: Adolf Stieger

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.

Förderverein St. Anna Nettetäl-Schaag e.V.

Patrozinium in St. Nikolaus Brüggen

Brüggen (fjc). Das Fest des heiligen Nikolaus, Bischof von Myra und Kinderfreund, feiert die Kirche am 6. Dezember. St. Nikolaus ist in Brüggen Kirchen- und Pfarrpatron. Das Patrozinium begeht man in Brüggen bereits am Samstag, 2. Dezember, um 17.45 Uhr mit anschließendem Nikolaustreff. Am Mittwoch, 6. Dezember, ist um 8.05 Uhr Schul-gottesdienst, am Samstag, 9. Dezember, um 17.45 Uhr Wortgottesdienst.

St. Nikolaus, Statue in der Pfarrkirche zu Brüggen.

Foto: Franz-Josef Cohnen



Gottesdienste Pfarrei St. Matthias Schwalmtal

Schwalmtal. In der Pfarrei St. Matthias finden in der kommenden Woche folgende Gottesdienste statt.

Weitere Infos finden Sie außerdem auf der Homepage der Pfarrei unter www.sankt-matthias-schwalmtal.de

St. Anton, Amern:

jeden Sonntag um 19 Uhr - Wortgottesdienst

am letzten Sonntag im Monat um 19 Uhr - Hl. Messe

St. Georg, Amern:

jeden Samstag um 17 Uhr - Hl. Messe

St. Gertrud, Dilkrath:

am 1. Samstag im Monat um 18.30 Uhr - Hl. Messe

alle anderen Samstage um 18.30 Uhr - Wortgottesdienst

St. Jakobus, Lüttelforst:

am 2. Samstag im Monat um 18.30 Uhr - Hl. Messe

am 4. Samstag im Monat um 18.30 Uhr - Wortgottesdienst

St. Mariae Himmelfahrt, Waldnieler Heide:

am 1. Samstag im Monat um 17 Uhr - „Mit-neuen-Augen-sehen-WoGo“

am 2. Sonntag im Monat um 10.30 Uhr - Wortgottesdienst

am 3. Samstag im Monat um 18.30 Uhr - Hl. Messe

am 4. Sonntag im Monat um 10.30 Uhr - Wortgottesdienst

jeden Sonntag um 9.30 Uhr - Gottesdienst in engl. Sprache

St. Michael, Waldniel:

jeden Freitag um 15 Uhr - Hl. Messe

jeden Sonntag um 11 Uhr - Hl. Messe

Kirchenöffnungen gibt es zu folgenden Zeiten:

St. Anton: tägl. 10 bis 17 Uhr

St. Georg: mittwochs 15 bis 16 Uhr

St. Jakobus: 1. und 3. Sonntag 9.30 bis 10.30 Uhr

St. Michael: Di. 11 bis 12 Uhr, Fr. 10 bis 12 Uhr, Sa/So. 14.30 bis 16.30 Uhr

St. Gertrud: Sa., So. und feiertags 11 bis 16 Uhr (geöffnet: Turmhalle)

Grenzland-Nachrichten

KIRCHE

ONLINE:

JETZT AUCH UNTER:
GRENLAND-NACHRICHTEN.DE

MANFRED MANGOLD
Steinmetz und Bildhauer

Werkstatt und Ausstellung:
Neustraße 88
41334 Nettetäl-Hinsbeck
Tel. 02153/2607

www.grabmale-mangold.com

Info-Tafeln mit QR-Codes am Weyer Kastell

Breyell (hk). Vor eineinhalb Jahren bildete sich in Breyell die Gruppe BREYELL-KULTURdigital mit dem Ziel, die Besonderheiten des Nettetaler Stadtteils in ca. vier Minuten langen Filmen digital zu erfassen und per QR-Code abrufbar zu machen. In den folgenden 12 Monaten entstanden so an fünf Objekten sieben kleine Filme (alter Turm mit drei Filmen) mit den Besonderheiten Breyells, die man vor ca. sechs Monaten einer größeren Runde mit Vertretern der Verwaltung und der Nettetaler Vereine im Weyer Kastell vorstellte. Dabei wurde auch angekündigt, dass Hinweistafeln an diesen fünf Objekten angebracht werden. Die damalige Resonanz der Verwaltung und Vereine war überaus positiv. Jeder sah die Vorteile, denn die Zukunft wird digital gestaltet sein. Anfang dieser Woche trafen sich nun einige Vertreter dieser Gruppe am Weyer Kastell mit Bürgermeister Christian Küsters, Ortsvorsteherin Vera Gäbler und dem Hausherrn, Gert-Friedrich Prinz von Preußen, zur Installation der entsprechenden Hinweistafel mit QR-Code. Wie Rolf Ingenrieth

als Vertreter der Gruppe erläuterte, hat man bisher in Breyell vier Tafeln angebracht: am Feuerwehr-Museum, an der Neuen Kirche, am alten Kirchturm und an der Breyeller Symbolfigur „Der Kiependreäger“. „Eine Tafel, das Weyer Kastell, habe ich heute mitgebracht und diese werden wir heute anbringen“, so Ingenrieth. Wie er erzählte, hatte er auf Fahrradtouren an der Weser solche Tafeln mit QR-Codes in vielen Städten gesehen. „Doch keiner hatte, wie wir in Breyell, Filme hinterlegt“, berichtete er stolz. Bürgermeister Küsters bestätigte die positive Resonanz aller Beteiligten auf die damalige Vorführung. „Das Projekt wurde kürzlich mit dem Heimatpreis ausgezeichnet, was seine Bedeutung symbolisiert“, betonte er. Auch Heinz Koch als Vertreter des VVV Hinsbeck sah die positiven Seiten der digitalen Darstellung. „In Hinsbeck wurden vor Kurzem die Mittelalterlichen Gerichtsstätten mit neuen Schildern versehen, die ebenfalls über QR-Codes aufgerufen werden können. Der VVV Hinsbeck wird in dieser Richtung weitermachen,



Vor dem Weyer Kastell (v.l.) Paul Lienen, Vera Gäbler, Ruth Rankers, Gert-Friedrich Prinz von Preußen, Rolf Ingenrieth, Christian Küsters, Christa Lienen und Dr. Günter Cox. Foto: Koch

das ist einfach die Zukunft.“ Gemeinsam montierten anschließend Rolf Ingenrieth, Christian Küsters und Gert-Friedrich von Preußen die Tafel am Eingangstor zum Weyer Kastell an. Und als dann auch die Erprobung des QR-Codes den Film über das Weyer Kastell zeigte, waren alle zufrieden. Eine touristische Aktion für die Stadt Nettetal und seine Stadtteile, die nicht hoch genug zu bewerten ist.

 **AUTO & ZWEIRAD**

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Madonnen-Einsegnung in Pfarrkirche Hinsbeck

Hinsbeck (hk). Zur Einsegnung des neuen Marienaltars am 2. Adventssonntag (10. Dezember) in der Hinsbecker Pfarrkirche St. Peter, im Anschluss an die Messe um 9.30 Uhr, sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Dort haben in den vergangenen Wochen fleißige Hände unter dem Turm eine neue

Gebetsecke erstellt, in deren Zentrum eine 2,20 Meter hohe Madonnenstatue des Hinsbecker Künstlers Jupp Rübsam steht, die dieser 1952/53 herstellte. Die Madonna stand anschließend viele Jahre in der Kirche St. Notburga in Viersen-Rahser und kehrt nun wieder nach Hinsbeck zurück.



Privater Weihnachtsmarkt im Hombergen

Hinsbeck (hk). Am Samstag, 2. Dezember, veranstaltet die Nachbarschaft „mittleres Hombergen“ in Nettetal-Hinsbeck ab 15 Uhr ihren vierten kleinen, aber feinen privaten Weihnachtsmarkt. Angeboten werden nur selbst gefertigte Accessoires, die die

Nachbarschaft schon seit einigen Monaten herstellt. Zu diesem privaten Weihnachtsmarkt sind alle Freunde und Bekannte herzlich eingeladen. Der gesamte Gewinn geht auch in diesem Jahr an soziale Einrichtungen oder jugendfördernde Maßnahmen.

Familien 

ANZEIGENSHOP



FGB 20-13
43 x 90 mm
ab **52,00***

Für alles was wirklich zählt:
shop.rautenberg.media

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE BESTELLEN 

rautenberg.media/kleinanzeigen
Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung **ab 6,99€**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

 **RAUTENBERG MEDIA**

Kita-Kinder erleben Waldwoche

Projekt war ursprünglich als Abschluss für „Viersen blüht“ geplant

Viersen. Dank einer Spende der Sparda-Bank West an den Förderverein der städtischen Kindertagesstätte Heidweg in Süchteln lernten 28 Kita-Kinder ganz viel über den Wald mit seiner Tier- und Pflanzenwelt. Das ursprünglich als Abschluss der Aktion „Viersen blüht“ geplante Projekt „Waldwoche“ wurde jetzt nachgeholt. Franziska Orgs, Leiterin der Sparda-Bank West, Filiale Viersen, hatte sich vom Citymanagement der Stadt Viersen für den nachhaltigen und „grünen“ Gedanken begeistern lassen und so stellte die Sparda-Bank West dem Förderverein der Kita den Großteil des Budgets für die Aktion zur Verfügung. „Kinder stärken und für Umwelt und Klima sensibilisieren - dieser Gedanke hat uns begeistert“, sagte Franziska Orgs. Die finanzielle Unterstützung ermöglichte unter anderem das Engagement des Waldpädagogen und Falkners Frithjof Schnurbusch.

Begleitet von Erzieherinnen und dem Waldpädagogen zogen während der Projektwoche jeden Morgen 28 fünf- bis sechsjährige Kita-Kinder mit einem Rucksack auf dem Rücken in den nahegelegenen Wald. Erst gegen Mittag kamen sie müde und mit vielen Geschichten im Gepäck zum Essen in die Kita zurück. Ihr Frühstück aßen die Kinder täglich im selbst gebauten regensicheren Waldhaus, errichtet aus gefundenen Naturmaterialien. An jedem Tag gab es Neues zu erleben: Am ersten Tag wurden die Kinder zu Baumfachleuten. Am zweiten Tag halfen sie Tieren, am dritten lernten sie alles über Pilze und tags darauf waren sie mit Greifvögeln unterwegs. Am letzten Tag baute die Gruppe ein Insektenhotel mit Materialien aus dem Wald. Damit ging eine erlebnisreiche, interessante und entspannte Woche zu Ende. Kindergartenleiterin Claudia Jansen freut sich: „Die Kinder haben



hinten von links: Susanne Laurenz (Citymanagement der Stadt Viersen), Franziska Orgs (Leiterin Sparda-Bank West, Filiale Viersen). Eva Neeten vom Förderverein Kita Heidweg, Waldpädagoge Frithjof Schnurbusch und Kita-Leiterin Claudia Jansen sowie vorne die Kinder Ben und Amaya. Foto: Stadt Viersen

durch diese Woche viel über Nachhaltigkeit gelernt und den Lebensraum Wald ganz neu wahrgenommen. Ihnen wurde

spielerisch die Achtsamkeit vor der Natur vermittelt. Sie haben die Waldwoche genossen und waren glücklich und zufrieden.“

Ein Wichtel in Süchteln

Zweigstelle der Bibliothek hat einen Untermieter: Wer entdeckt ihn?

Viersen-Süchteln. Ganz heimlich hat sich ein Wichtel in die Süchtelner Zweigstelle der Bibliothek geschlichen. Er hat allem Anschein nach auch vor, ein bisschen länger an der Hochstraße 10 zu bleiben. Gut unterrichtete Quellen berichten, dass es sich um einen Weihnachtswichtel handelt, der einen Aufenthalt bis

zum 22. Dezember plant. Er ist schon äußerst umtriebig und hat allem Anschein nach mit den Bauarbeiten für sein neues Zuhause begonnen. Neben den Bautätigkeiten findet er aber auch immer noch die Zeit, eine Kleinigkeit für Kinder in der Bibliothek zu hinterlassen. „Wir haben bereits eine wunderschöne

winterliche Geschichte gefunden und jetzt die Bastelanleitung für niedliche Deko-Pudelmützen. Wir sind schon sehr gespannt, wie es weitergeht“, verrät Alina Starp vom Team der Bibliothek. Wer mag, kann während der regulären Öffnungszeiten der Zweigstelle Süchteln selbst auf die Suche nach dem Weihnachtswichtel

gehen. Diese sind montags, mittwochs und donnerstags von 15 bis 18 Uhr sowie freitags von 10 bis 12 Uhr.

Nikoläuse zu vermieten

Viersen-Süchteln. Das Kinderzentrum „Josefshaus“ in Viersen-Süchteln bietet einen Nikolausservice an. Dabei können Familien, Vereine, Spiel- und Krabbelgruppen, aber auch Kegelclubs, Geschäfte oder Firmen ehrenamtliche Mitarbeiter des Hauses „mieten“, die dann als Nikoläuse verkleidet Kinder oder auch Erwachsene innerhalb und außerhalb der ganzen Stadt

besuchen. Dieser Dienst wird im gesamten Kreisgebiet Viersen und Stadt Mönchengladbach angeboten. Geschenke und Süßigkeiten besorgen die Eltern bzw. der Auftraggeber selbst, ein paar Stichworte für das „Goldene Buch“ sind hilfreich für den Nikolaus. Unter dem Nikolauskostüm verbergen sich junge Männer, die

als Gruppenleiter und Betreuer oder als Familienvater Erfahrung im Umgang mit Kindern haben. Dafür wird um eine Spende gebeten, die dem Kinderzentrum zugute kommt. Nähere Informationen und Buchungen gibt es beim Josefshaus unter der Telefonnummer 02162/ 70255. oder e-mail: josefshaus-viersen @ web.de.

Grenzland Nachrichten

KULTUR

ONLINE:

JETZT AUCH UNTER:

GRENZLAND-NACHRICHTEN.DE